

Praktikumsbericht

Ich absolvierte mein zweiwöchiges Praktikum in der Karl Geyer GmbH in Kulmbach. Vom 19. – 30. April 2010 durfte ich Teil eines Ganzen sein. Teil einer großen Firma. Ich wohnte dort bei einem Verwandten, der auch in der Firma Angestellter ist und deshalb habe ich auch von ihm noch einige Tipps vor Beginn des Praktikums bekommen.

Alle Mitarbeiter nahmen mich recht herzlich auf und zeigten mir über die Zeit, was nun wirklich hinter dem Beruf der Raumausstatters steht. Ich durfte in viele Bereiche hineinschauen und habe einiges dazugelernt. Zu meinen Aufgabenbereichen zählten die Polsterei, die Vorhangmontage, Bodenbelagsarbeiten, Wandbelagsarbeiten und die Gardinennäherei. Natürlich hatte ich auch andere kleinere Säuberungsarbeiten zu tun. Als ich mein Praktikum begann, hatte ich keine Erwartungen von dem, was auf mich zu kam. Hätte ich mir meine Arbeitsbereiche vorgestellt, wäre ich vielleicht enttäuscht gewesen von dem, was wirklich zu tun war. Ich war also auf alles vorbereitet. Ich durfte die Vielseitigkeit des Berufes erleben und bin mir nun darüber bewusst, was es heißt, ein Raumausstatter zu sein.

Ich finde den Job für mich gut gewählt, denn am Ende des Tages konnte ich mein Tageswerk betrachten und stolz auf meine erbrachte Leistung sein. Wenn ich den Beruf körperlich ausüben könnte, würde ich das tun wollen, jedoch ziehe ich es vor zu studieren und die Oberhand über die Leistungen zu haben. Dann wäre ich Innenarchitektin. Ich hatte tägliche Abwechslung und hätte meinen Praktikumsort nicht besser wählen können.

Marie Zimmermann